

Hermit's World

A Captain Future / ST-TNG Crossover

Von abgemeldet

Kapitel 22: Als Future spät in der Nacht...

Als Future spät in der Nacht den Mannschaftsraum betritt, sind Grag und Otto noch wach und am diskutieren, Ezella und Simon haben sich anscheinend schon zurückgezogen. Er holt sich einen Becher Kaffee und setzt sich zu den beiden.

"Und?" fragt der Roboter. "Was sagt Picard?"

"Keine Ahnung," antwortet Future nachdenklich, "mit ihm habe ich nicht mehr gesprochen. Erst ist mir Deanna Troi über den Weg gelaufen, und dann hatte ich noch eine längere Unterredung mit Geordi LaForge, der da drüben für die gesamte Technik zuständig ist. Allerdings war unsere Unterhaltung nicht nur rein wissenschaftlicher, sondern auch privater Art..." Er trinkt einen Schluck. "Netter Kerl... sehr aufgeschlossen, sehr kompetent und sehr freundlich. - Bei den meisten anderen habe ich eher das Gefühl, daß sie uns als so etwas wie Feinde betrachten."

Otto grinst. "Deanna Troi natürlich ausgenommen..."

"Was geht Dich das an?" Future wirft dem Androiden einen gespielt-strengen Blick zu, und dieser zieht symbolisch den Kopf ein. "Oh je," wendet er sich leise hinter vorgehaltener Hand an Grag, "ihn hat's wohl ziemlich erwischt..."

Future schmunzelt. "Euch beiden ist aber auch nichts heilig..."

"Irgendeiner muß doch auf Dich aufpassen."

"Oh, danke."

Die letzten Worte hat Simon mitbekommen, der die Ankunft des Gleiters gehört und sich daraufhin auf den Weg in den Mannschaftsraum gemacht hat. Auch er ist an Neuigkeiten über den Fortgang der Arbeit interessiert, da er die ENTERPRISE schon ein paar Stunden früher verlassen hat, doch viel zu erzählen gibt es nicht. "Du weißt ja, welche Richtung wir verfolgen," schließt Future, "LaForge und ich sind erst einmal so verblieben..."

Simon wirkt nachdenklich. "Ich weiß nicht... Irgendwie komme ich immer mehr zu dem Schluß, daß Du Recht hattest mit Deinem unguten Gefühl. Die ganze Sache gefällt mir inzwischen auch nicht mehr. Ich habe mir einmal Deine Messungen zur umgebenden Raumstruktur angeschaut und noch ein paar weitere durchgeführt. Wenn unsere Theorie stimmen soll, dann müßten doch die Anomalien im Bereich des Tors, d. h. des zu erwartenden Bereiches, am größten sein. Doch auch die weitere Umgebung des Tors scheint davon betroffen zu sein - und zwar in einem Ausmaß, das ich nicht erwartet habe."

"Hm." Future überlegt. "Die gravitatorischen Verzerrungen liegen mir ja auch quer im Magen." Er blickt den Professor an. "Simon, wie weit ist der Bereich, der noch erfasst

ist? Warte - warum konntest Du bei den vorangegangenen Raumbeben kein Epizentrum feststellen? Weil es keinen Gradienten gibt, keine richtige Abstufung der Gravitation auf ein Zenrum hin? Und dann frage ich mich noch - warum ist die Auswirkung auf den Felsenplaneten so gering?" Er stützt den Kopf auf. "Irgendetwas wichtiges muß ich übersehen haben - ich weiß nur nicht, was..." Schließlich streckt er sich und gähnt, dann steht er auf. "Ich brauche noch einen Kaffee. Geh' schon mal vor ins Labor, ich komme gleich nach..."

"...Lange Nacht?" fragt Grag, der ebenfalls aufgestanden ist und dem Androiden nun ein Zeichen gibt.

"Wahrscheinlich..." Future trinkt seinen Kaffee aus und holt sich einen neuen. "Aber ich glaube nicht, daß ihr helfen könnt. Außerdem muß ich sowieso noch einiges mit Simon besprechen..."

Otto wirft Grag einen vielsagenden Blick zu, doch Future hat es nicht mitbekommen, er ist in Gedanken schon wieder ganz woanders.